



Bischof Götte zum Jahresauftakt in Witten

Witten. Den Auftaktgottesdienst zum neuen Jahr erlebte die Gemeinde Witten am Sonntag, dem 5. Januar 2020, zusammen mit Bischof Ulrich Götte.

"Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen." - Dieser Bibelvers aus Galater 5,1 diente als Grundlage des Gottesdienstes.

Bischof Götte führte unter anderem aus, dass Gott absolut frei ist von allen Zwängen. Er ist vollkommen und braucht nichts. Seine Freiheit zeigt sich in seiner Liebe. Seine Liebe zum Menschen ist bedingungslos, ohne Erwartung einer Gegenleistung und wird vom Benehmen und Handeln des Menschen nicht beeinflusst.

Die Freiheit des Menschen besteht darin, dass er diese Liebe Gottes annehmen oder ablehnen kann. Um erlöst zu werden, muss er Christus folgen und sich ihm von der Sünde befreien lassen. Das kam auch in dem vom Chor vorgetragenen Lied "Gott hab vor Augen" (CB II 38) zum Ausdruck, in dem es unter anderem heißt: "Nie kann die Welt von Gott dich trennen, auch wirst du nie der Sünde Knecht ... Frei sein wirst du sein von Seelenschmerzen, frei sein für Zeit und Ewigkeit!"

"Wir gönnen uns die Freiheit, unseren Glauben zu leben, uns frei zu Christus zu bekennen. Wir nehmen uns die Freiheit, ohne Rücksicht auf die Meinung anderer einen Gottesdienst zu besuchen", so der Bischof. Freiheit ist ein Geschenk Gottes, das sich niemand verdienen kann. Gott zwingt sie nicht auf, er befreit nur diejenigen, die es wollen.

Das unterstrichen in ihren Predigtbeiträgen auch Priester Nico Wibbing, Vorsteher der Gemeinde Witten, und Priester Ralf Hessel, der als Sonntagsschullehrer besonders die Kinder ansprach.

5. Januar 2020

Text: Heike Schüßler

Fotos: Frank Stechbart

